



## Nachlese

## „Überall lebst du am Rand der Welt“

Die Ausstellung über Melitta und Viktor Urbancic im Wiener Literaturhaus war ein großer Erfolg.

Mit einem anspruchsvollen künstlerischen Rahmenprogramm ist am 6.10.2011 eine Ausstellung eröffnet worden, die an das 1938 nach Island emigrierte Wiener Künstler-Ehepaar erinnern sollte. Melitta, die eine bis zu ihrem Tod 1984 währende innige Freundschaft mit der um vier Jahre jüngeren Erika Mitterer verband (der *Literarische Zaunkönig* brachte im Heft 1/2008 ein ausführliches Porträt dieser bemerkenswert vielseitigen Frau), war Philosophin, Schauspielerin, Lyrikerin und Bildhauerin; Viktor war Musikwissenschaftler, Komponist, Chorleiter und Dirigent. Die beiden mussten mit drei kleinen Kindern vor den Nationalsozialisten fliehen und fanden in Island unter schwierigsten Bedingungen eine neue Heimat.

Neben einer Präsentation von Kompositionen Viktors, darunter auch vertonten Gedichten Melittas, wurde die Ausstellung einbegleitet von einem Round-Table-Gespräch, in dem die in Wien lebende Tochter Sibyl, eine engagierte Musikpädagogin, und der Autor des biografischen Romans *Island-Passion*, Rudolf Habringer, unter der Moderation der Ausstellungskuratorin Ursula Seeber das aufregende und unglaublich produktive Leben zweier bedeutender Persönlichkeiten rekapitulierten.

In der liebevoll aufbereiteten Dokumentation wurden die informativen Texttafeln ergänzt um Fotos, Drucke, Erinnerungsgegenstände, Briefe und Noten, wobei speziell die Abschnitte über Melittas Philosophiestudium bei Kurt Jaspers in Heidelberg, ihr sich dort bald entwickelndes intellektuelles Naheverhältnis zu Friedrich Gundolf, ihre Freundschaft mit Erika Mitterer sowie die Präsentation von Viktors musikalischen Schwerpunkten besonderes Interesse fanden.

Der ORF hatte in seiner Reihe *Hörbilder* bereits am 28.2.2011 eine sehr berührende Sendung von Johann Kneihls unter dem Titel *Mein isländischer Großvater. Der Komponist Viktor Urbancic* ausgestrahlt; am 1.10. erschien von ihm ein weiteres Feature zu *Exil in Island. Reise ins Land der Großeltern*, in dem der Enkel Gespräche mit Menschen führte, die Melitta



Foto: Literaturhaus

Sibyl Urbancic, Rudolf Habringer

und Viktor Urbancic als Weggefährten erlebt hatten und die von der immensen Bedeutung Viktors für die Entwicklung des musikalischen Lebens in Reykjavik berichteten.

Zuletzt wurde am 8.1.2012 ein Gespräch mit Sibyl Urbancic im Rahmen der Serie *Menschenbilder* ausgestrahlt, das den Titel *Der Körper ist ein Instrument – die Musikerin und Feldenkrais-Pädagogin Sibyl Urbancic* trug. In dieser Sendung wurde auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie stark das Welt- und Menschenbild und die künstlerische Begabung Melittas und Viktors in dieser Tochter weiterleben.

### Gebet

von Regina Thalmann

Gott schenkt dir Liebe,  
die dich geben lässt,

Freude,  
die dich leben lässt,

Glauben,  
der dich ewig macht,

er sei dir Licht in jeder Nacht.